



Leitfaden zur Stundenplanung

Liebe Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs,
liebe Studierende der Philosophischen Fakultät,

aus 45 Fächern, die in der Regel miteinander kombiniert werden können, haben Sie sich zwei Fächer ausgesucht. Sie nehmen Ihr Studium an einer Fakultät mit einem sehr großen Studienangebot auf. Die Universität Göttingen – speziell die Philosophische Fakultät – stellt eine Fülle möglicher Studienfach-Kombinationen für Sie bereit. Diese Vielfalt bietet Ihnen ein breit gefächertes Angebot an individuellen Studienmöglichkeiten. Auf Seiten der Fakultät und der Universität ergibt sich daraus der Wunsch, für Sie ein Lehrangebot zu gestalten, das weitgehend überschneidungsfrei ist und das es Ihnen ermöglicht, in der Regelstudienzeit Ihr Studium abzuschließen. Aufgrund der hohen Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten können wir Ihnen keinen individuell festgelegten Studienplan für jedes Semester zur Verfügung stellen, wie dies möglicherweise an anderen Fakultäten der Fall ist.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Stundenplan aufgrund von Elternschaft oder Pflege von Angehörigen haben, unterstützen wir Sie gerne.

Bei Ihrer individuellen Stundenplanung möchten wir Sie allerdings unterstützen und beraten. Im Folgenden finden Sie daher einen kurzen Leitfaden zur Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.

Schritte zur Erstellung Ihres Semesterstundenplans:

1. Grundsätzlich gilt: Erst das kleinere Fach, dann das größere Fach planen. Größere Fächer sind vor allem Deutsche Philologie, Englische Philologie, Geschichte und Philosophie. In diesen Fächern gibt es im Allgemeinen verschiedene Veranstaltungen (zu verschiedenen Zeiten), die bestimmten Modulen zugeordnet sind. Die übrigen Fächer sind insofern kleiner, als es weniger Lehrende gibt und dadurch Pflichtveranstaltungen häufig nur zu einem einzigen Termin angeboten werden.
2. Zunächst tragen Sie für das zu planende Semester die Veranstaltungen, die in einem **bestimmten Studiensemester** studiert werden müssen, in Ihren Stundenplan ein. Diese Information finden Sie in den jeweiligen Modulhandbüchern (Beispiel siehe Tabelle unten). Dabei gilt immer die Regel unter 1: Erst das kleinere, dann das größere Fach.
3. Die nächste Kategorie von Veranstaltungen sind Kurse, die **in mehreren Semestern studiert** werden können, aber entweder nur im Sommer oder im Wintersemester angeboten werden (Kategorie 2, z.B. nur im Sommer angeboten). Auch hier gilt wieder: Erst das kleinere, dann das größere Fach planen.
4. Zuletzt füllen Sie Ihren Stundenplan mit denjenigen Veranstaltungen auf, die in mehreren Studiensemestern studiert werden können und in mehreren Semestern angeboten werden (Kategorie 3, siehe Tabelle unten).

Wichtige Hinweise:

- In vielen Studiengängen müssen die Module *nicht in der numerischen bzw. chronologischen Reihenfolge* des Modulhandbuchs studiert werden. Sie können also die Abfolge selbst bestimmen.
- Maßgeblich für Ihr Studium sind grundsätzlich die Modulhandbücher, die Sie in den jeweiligen Studienordnungen Ihrer Fächer finden. Auf der folgenden Seite finden Sie die Beschreibungen im Netz <http://www.uni-goettingen.de/de/3811.html>. Gerade in den größeren Fächern (siehe Schritt 1 im Leitfaden zur Stundenplanung) können die Module häufig in beliebiger Reihenfolge studiert werden, was wiederum die Flexibilität hinsichtlich der Stundenplanung in den einzelnen Semestern erhöht.

Schaubild zu verschiedenen Kategorien von Lehrveranstaltungen:

(am Beispiel von einigen ausgewählten Modulen der „Finnisch-Ugrischen Philologie“ und der „Deutschen Philologie“)

Finnisch-Ugrische Philologie

Semester	Modul, LV, Turnus	P/WP	Prüfung/Leistung	ZV	SWS	C
1. jedes WiSe	B.Fin.1 „Grundlagen der Fin. 1“ 1. PS: „Einf. in die Finnoug. I“ 2. PS: „Einf. in die Finnoug. II“	P	Modulprüfung	keine	4	8
	B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“ TM 1: „Estnisch für Anfänger I“	WP	Teilmodulprüfung:	keine	4 (von 8)	4 (von 8)
	B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ TM1: „Estnisch für Anf. I“	WP	Teilmodulprüfung	keine	4 (von 8)	4 (von 8)
2. jedes SoSe	B.Fin.2 „Grundlagen der Fin. 2“	P	Modulprüfung:	B.Fin.1	5	8
	B.Fin.3a „Sprachbeherrschung 1: Estnisch“ TM 2: „Estnisch für Anfänger II“	P	Teilmodulprüfung:	keine	4 (von 8)	4 (von 8)
	B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ TM 2: „Ungarisch für Anf. II“	WP	Teilmodulprüfung:	keine	4 (von 8)	4 (von 8)
3. oder 5. jedes zweite WiSe	B.Fin.8a „Sprachkontakte“	WP		B.Fin.1, B.Fin.2, B.Fin.3c	2	4
3. oder 5. jedes WiSe	B.Fin.4 „Landeskunde“	P	Modulprüfung:	B.Fin.1, B.Fin.2, B.Fin.3c dringend empfohlen.	2	6C

Deutsche Philologie

jedes Semester	B.Ger.6 „Angewandte Germanistik“	WP	Modulprüfung	keine; dringend empfohlen: B.Ger.1.1	4	6
	B.Ger.8.1 „Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik“	WP	Modulprüfung	keine; dringend empfohlen: B.Ger.1.1	4	6

WiSe = Wintersemester; SoSe = Sommersemester; LV = Lehrveranstaltung; P= Pflicht WP = Wahlpflicht;
ZV = Zugangsvoraussetzungen; SWS = Semesterwochenstunden; PS = Proseminar; TM = Teilmodul

Kategorie 1:

Veranstaltungen, die von Ihnen nur in einem bestimmten Semester studiert werden können (hier im 1. und 2. Semester). Diese Veranstaltungen sollten als erstes bei der Stundenplanung berücksichtigt werden.

Kategorie 2:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 3. oder 5. Semester), aber nicht jedes Semester angeboten werden (hier nur in jedem 2. Wintersemester). Diese Veranstaltungen sollten nach denen aus Kategorie 1 in den individuellen Stundenplan eingetragen werden.

Kategorie 3:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 2., 3., 4., 5. oder 6.) und jedes Semester angeboten werden. Diese Veranstaltungen können als letztes in den Stundenplan eingefügt werden.

Für den Fall, dass sich bei Ihrer Stundenplanung trotz Beachtung dieser Hinweise Kollisionen von Pflichtveranstaltungen ergeben, besteht die Möglichkeit, diese der Studiengangskoordinatorin Frau Dr. Gülşan Yalçın zu melden. Bitte melden Sie alle Überschneidungen der Lehrveranstaltungen. Frau Dr. Yalcin wird versuchen, Ihnen durch individuelle Lösungen weiterzuhelfen.

Kontakt Daten:

Studiengangskoordination

Dr. Gülşan Yalçın, Tel. +49 (0)551 / 39-10299, E-Mail: guelsan.yalcin@zvw.uni-goettingen.de

Sprechstunde: Mo + Mi 11:00 – 12:30 Uhr

Das Formular zur Meldung von Stundenüberschneidungen, das Sie benutzen sollten, finden Sie auf der Seite: <http://www.uni-goettingen.de/de/111035.html>